

Neben diesem Gemälde von Guercino befindet sich auf der langen Wand ein berühmtes Werk von Annibale Caracci.

Annibale Caracci. — *S. Rochus.*

Annibale Caracci. — *S. Rochus.*

Schon wegen der Grösse und des Figurenreichthums ist dies Gemälde zu bewundern, welches den heiligen Rochus darstellt, der sein Vermögen unter die Armen austheilt.

Dass der heilige Rochus weit zurückgestellt ist, beweist, dass dem Künstler die Aufgabe gleichgültig und nur daran gelegen war, seine Meisterschaft zu zeigen, was er auch durch einen breiten und leichten Vortrag gethan hat.

Madonna auf dem Throne.

In dem darauf folgenden Gemälde hat Caracci seine ganze Kunst entfaltet und dieses Meisterwerk veranlasst, dass wir den Standpunkt der Beurtheilung aufsuchen, von wo aus wir die Bologneser Schule betrachten müssen.

Der thätigste und berühmteste von allen Caracci ist Annibale. Es gab eine Zeit, wo man die Galerie im Palast Farnese zu Rom, welche er und seine Schüler ausmalten, mehr bewunderte, als die Stenzen des Raffael im Vatican.

Unverkennbar hat die Schule, deren Haupt Annibale Caracci (1560, † 1609) war, die Kunst auf einen geregelteren Weg geführt, als die sogenannten Manieristen, das heisst Diejenigen, welche auf eine leichtfertige und verzernte Weise grosse Meister nachahmten, lustwandelten. Er gab das Beispiel von Correctheit der Zeichnung, einem natürlichen Colorit und einer Composition, in welcher die Massen sich im Gleichgewicht halten, wozu er auch seine Schüler anhielt. Im III. Band der deutschen Uebersetzung von Lanzi, Geschichte